



Stand der Abfrage/Erhebung aus dem Liegenschaftskataster (ALKIS): 10.2015

Planzeichenerklärung gemäß § 2 Abs. 4 PlanzV 90
Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90, vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO)

WA

Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO)

z.B. GRZ 0,4

Grundflächenzahl (GRZ)

z.B. FH max. 17,00 m

maximale Firsthöhe (FH max.), über Bezugshöhe (BH)

z.B. TH max. 4,50 m

maximale Traufhöhe (TH max.), über Bezugshöhe (BH)

z.B. BH=300,000 m NN

Bezugshöhe (BH), in Metern (m) über Normal Null (NN)

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr.2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

E

nur Einzelhäuser zulässig

ED

nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

a

abweichende Bauweise

Baugrenze

Hauptfrischrichtung wahlweise

4. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr.11 und Abs. 6 BauGB)

Öffentliche Straßenverkehrsflächen

Zweckbestimmung:

P

Öffentliche Parkierungsfläche

Gehweg

LW

Landwirtschaftlicher Weg

Bereich ohne Ein- und Ausfahrten

▲

Zufahrt

5. Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr.15 und Abs. 6 BauGB)

Öffentliche Grünfläche

Zweckbestimmung:

V

Verkehrsgrün

6. Wasserflächen, Flächen für Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz, Regelung des Wasserabflusses (§ 9 Abs. 1 Nr.16 und Abs. 6 BauGB)

Wassergraben

Fläche für Versickerung / Rückhaltung von Regen- und Oberflächenwasser

Gewässerrandstreifen gem. § 29 Wassergesetz (nachrichtliche Kennzeichnung)

7. Maßnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege, und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr.20, 25 u. Abs. 6 BauGB)

Pflanzgebot (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a und Abs. 6 BauGB):

●

Einzelbaum

8. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans § 9 Abs. 7 BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs bestehender Bebauungspläne § 9 Abs. 7 BauGB

●●●

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO

✕✕✕

Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen, hier: Bezugshöhe

SD

Dachform Satteldach

DN

Dachneigung in Grad

9. Nutzungsschablone

Art d. baulichen Nutzung	Bauweise
Grundflächenzahl (GRZ)	max. Anzahl an Wohneinheiten (WE) je Gebäude
Zahl der Vollgeschosse	Dachform, Dachneigung
maximale Trauf-/Firsthöhe (TH max./FH max.) in Metern * * Bezugspunkt s. Textteil	

①

WA 1	E
0,4	2 WE
-	SD DN 30-40°
FH max. = 8,00 m* TH max. = 4,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil	

②

WA 2	ED
0,4	2 WE
-	SD DN 30-40°
FH max. = 8,00 m* TH max. = 4,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil	

③

WA 3	ED
0,4	2 WE
-	SD DN 30-45°
FH max. = 9,00 m* TH max. = 6,00 m* * Bezugspunkt s. Textteil	

④

WA 4	a
0,4	6 WE
-	SD DN 25-35°
FH max. = 10,00 m* TH max. = 6,50 m* * Bezugspunkt s. Textteil	



GEMEINDE SCHLAT

BEBAUUNGSPLAN
"Süßener Wiesen II"

ZEICHNERISCHER TEIL (Teil A) M 1:500
I. BEBAUUNGSPLAN
II. ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN
SATZUNG

Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB	
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB am:	25.09.2017
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB mit Schreiben vom:	26.01.2018
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB:	vom 02.02.2018 bis zum 05.03.2018
Feststellung des Entwurfes und Auslegungsbeschluss am:	22.10.2018
Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB:	vom 05.11.2018 bis zum 07.12.2018
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB mit Schreiben vom:	05.12.2018
Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB am:	
Ausgefertigt: Der textliche und zeichnerische Inhalt des Bebauungsplanes stimmt mit dem Satzungsbeschluss überein. Die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften wurden beachtet.	
Schlatt, den.....	 Gudrun Flogaus (Bürgermeisterin)
Durch ortsübliche Bekanntmachung am: ist der Bebauungsplan gem. § 10 BauGB in Kraft getreten.	